



**Sekundarschulgemeinde
Knonau - Maschwanden – Mettmenstetten**

*sekundarschule
knonau
maschwanden
mettmenstetten*

*sekundarschulpflege
schulhausstrasse 13
postfach 87
8932 mettmenstetten*

t 044 768 55 99

*schulverwaltung@sekmaettmi.ch
www.sekmaettmi.ch*

■ Urnenabstimmung vom 29. November 2020

Den Stimmberechtigten der Kreisgemeinden Knonau, Maschwanden und Mettmenstetten wird folgende Vorlage zur Abstimmung an der Urne unterbreitet:

1. Objektkredit über Fr. 4'200'000.00 (+/-15%) für die Aufstockung des Klassentrakts Wygarten 1, Mettmenstetten

Wir laden Sie ein, diese Vorlage zu prüfen und bis am Abstimmungstag, Sonntag, 29. November 2020, Ihre Stimme über die Annahme oder Ablehnung des Antrags auf dem Stimmzettel durch JA oder NEIN abzugeben.

Betreffend Stimmabgabe und Urnenöffnungszeiten wird auf die Hinweise des Stimmrechtsausweises verwiesen.

Sekundarschulpflege
Knonau - Maschwanden - Mettmenstetten

Mettmenstetten, im September 2020

Inhaltsverzeichnis

A. Ausgangslage	3
B. Projektbeschreibung	6
C. Projektpläne	9
D. Terminplan	18
E. Kosten	18
F. Abstimmungsempfehlungen	
Schulpflege	19
Rechnungsprüfungskommission	20

A. Ausgangslage

Die Gemeinden Knonau, Maschwanden und Mettmenstetten erleben in den letzten Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum, welches sich auch auf die Sekundarschulgemeinde Knonau - Maschwanden - Mettmenstetten (nachfolgend *sek mättmi*) auswirkt.

Im Jahr 2014 wurde mit der Politischen Gemeinde Mettmenstetten und der Primarschule Mettmenstetten die Studie «Raumentwicklung Mettmenstetten» über den Bedarf von zukünftigem «Raum» unter Einbezug der Schülerzahlen von Knonau und Maschwanden erarbeitet.

Die darin definierte Massnahme wird in den nächsten Jahren, spätestens ab Sommer 2022, mit dem seinerzeit festgelegten Szenario «Erweiterung des Gebäudes Wygarten 1 um ein Stockwerk», für die Kreisgemeinden Realität. Damals wurde festgelegt, dass die *sek mättmi* das Gebäude Wygarten 1 um ein Stockwerk erhöhen muss, wenn sich die Klassenanzahl auf 15 Klassen erhöht.

Herleitung – Auszug aus dem Bericht

"Raumentwicklung Mettmenstetten Schlussbericht der Analysephase" vom 27. Mai 2014

Die Politische Gemeinde Mettmenstetten, die Primarschule Mettmenstetten und die Sekundarschule Maschwanden - Knonau - Mettmenstetten erteilten Basler & Hofmann im Februar 2014 den Auftrag, das Schulraumangebot und die Schülerprognosen für die beiden Schulgemeinden zu analysieren. Die Resultate dieser Analysephase sind im Bericht «Raumentwicklung Mettmenstetten – Schlussbericht der Analysephase» vom 27. Mai 2014 zusammengefasst. Als Grundlage für die künftige Schulraumentwicklung wurde anschliessend ein Gesamtentwicklungskonzept erarbeitet, welches die pädagogischen und baulichen Massnahmen miteinander verknüpft. Dieser Prozess erfolgte in Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe, welche aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates, der Schulpflegen, der Schulleitungen und der Schulverwaltungen sowie teilweise aus Nutzervertreterinnen und -vertretern gebildet wurde. Ziel war es, eine fundierte Planungsgrundlage zu schaffen, so dass der notwendige Schul- und Sportraum für die verschiedensten Nutzer am richtigen Ort und zur richtigen Zeit, unter Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen, erstellt werden kann. Diese übergeordnete Immobilienstrategie wird im Schlussbericht "Raumentwicklung Mettmenstetten, Schlussbericht der Strategischen Planung" vom 16. März 2015 aufgezeigt. Dieser Schlussbericht bildet den Abschluss der Phase 1 "Strategische Planung" gemäss der SIA-Phasenbenennung.

Als Grundlage für die Projektdefinition wurde in einem ersten Schritt die Bedarfsplanung aus der strategischen Phase verifiziert und um die Erweiterbarkeitsplanung ergänzt. Die Bedarfsplanung basiert auf den Schülerprognosen der Phase 1. Es wurde damals ein moderates Wachstum der Gemeinde Mettmenstetten mit 1 % definiert. Darauf aufbauend wurden folgende Klassen- bzw. Gruppennzahlen für die Planung und für eine spätere Erweiterung festgelegt:

Nutzergruppen	SJ 15/16	Planung	Erweiterbar auf
Kindergarten	4.5 Klassen	5 Klassen	6 Klassen
Primarschule	13.5 Klassen	16 Klassen	18 Klassen
Tagesstrukturen (Hort)	2 Gruppen Betreuung 1 Gruppe Mittagstisch	3 Gruppen Betreuung 2 Gruppen Mittagstisch	3 Gruppen Betreuung 2 Gruppen Mittagstisch
Sekundarschule	11 Klassen	12 Klassen	15 Klassen
Turnhalle	Einfachturnhalle	Doppeltturnhalle	
Bibliothek	Schul- und Gemein- debibliothek	vergrösserte Schul- und Gemeindebiblio- thek	
Begegnungsort mit Dorfspielplatz	-	Umbau Alte Sennerei	

Gemäss Schülerprognose besteht bei einem 1 %-Bevölkerungswachstum bis ins Jahr 2028 keine Erhöhung der Klassenanzahl bei der Sekundarschule. Der Bedarf bleibt bei den 12 Klassen, für welche die Räume bereits bestehen. Daher werden aktuell keine Planungen auf dem Sekundarschulareal umgesetzt. Bei einem Wachstum auf 15 Klassen wird zur Erweiterung eine Aufstockung auf das Gebäude Wygarten 1 realisiert. Quelle: "Raumentwicklung Mettmenstetten Schlussbericht der Analysephase" vom 27. Mai 2014

Bevölkerungszuwachs - Schülerzahlen revidiert

Die Schülerzahlen und deren Prognose mussten im Verlauf des Projekts «Raumentwicklung Mettmenstetten» bereits angepasst werden. Aufgrund dieser Anpassung hatte die *sek mättmi* Optimierungen in der Raumnutzung vorgenommen. Ein Bedarf für eine bauliche Erweiterung war zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben. Inzwischen soll zusätzlich im Verlauf des Schuljahres 2021/22 durch die neue ICT-Strategie und die damit einhergehende Verwendung von Tablets ein EDV-Zimmer in ein Schulzimmer umfunktioniert werden. Die Möglichkeiten, die Raumnutzung zu optimieren, sind damit ausgeschöpft.

Nun entwickeln sich die Wachstumswahlen der zukünftigen Schüler und Schülerinnen der *sek mättmi* rasanter als prognostiziert, da nicht nur mehr Wohnraum geschaffen wurde, sondern dieser sich vermehrt auf Familien ausgerichtet hat.

Aktuelle Prognose des Bevölkerungszuwachses «Mettmenstetten» als weitere Referenz: Im gewählten Szenario «mittel» wurde die Einwohnerprognose zum Teil wegen Corona mit mehr «Zurückhaltung» gerechnet - etwas reduziert. Für die nächsten fünf Jahre ergibt dies immer noch ein Wachstum von 12%. Konkret sieht es so aus:

	Nächstes Schuljahr	Planung							
x-2	x	x+1	x+2	x+3	x+4	x+5	x+6	x+7	x+8
2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
2019/2020	2020/21	2021/2022	2022/2023	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
5'199	5'400	5'600	5'700	5'780	5'825	5'950	6'100	6'150	6'200

Für die *sek mättmi* sehen die prognostizierten Schülerzahlen konkret so aus:

Übertritt im	1. Sek	KI	2. Sek	KI	3. Sek	KI	Total SuS	Total Klassen
SJ 2020/21 (aktuelles SJ)	74	4	91	5	54	3	219	12
SJ 2021/22	81	5	74	4	91	5	246	14
SJ 2022/23	98	6	81	5	74	4	253	15
SJ 2023/24	87	5	98	6	81	5	266	16
SJ 2024/25	96	5	87	5	98	6	271	16
SJ 2025/26	105	6	96	5	87	5	278	16
SJ 2026/27	110	6	105	6	96	5	301	17
SJ 2027/28	109	6	110	6	105	6	314	18
SJ 2028/29	100	6	109	6	110	6	309	18
SJ 2029/30	104	6	100	6	109	6	303	18
SJ 2030/31	104	6	104	6	100	6	298	18
SJ 2031/32	95	5	104	6	104	6	293	17

Hinweise:

- Von den Primarschulen wurden die aktuellen Schülerzahlen des SJ 2020/21 plus die von den Einwohnerkontrollen gemeldeten Geburtenzahlen zur Verfügung gestellt. Diese Zahlen wurden um einen Prozentsatz von 10% bereinigt, da diese Anzahl Schüler und Schülerinnen erfahrungsgemäss nicht an die *sek mättmi* wechseln, sondern das Langzeitgymnasium besuchen.
- Die Anzahl der zu bildenden Klassen (KI) basiert auf den Vorgaben des Volksschulamtes (Klassengrössen) und den Erfahrungswerten der letzten Jahre (Verteilung der SuS in die Abteilungen A, B und C).
- Allfällige Mutationen durch zum Beispiel Zu- oder Wegzug oder Privat- und Sonderschulen können nicht prognostiziert werden und wurden nicht einberechnet.

Die Entwicklung der Klassenzahlen zeigt einen deutlichen Anstieg und weist damit einen erhöhten Bedarf an Schulraum aus.

Dieser zusätzlich benötigte Schulraum muss spätestens zum Schuljahr 2022/23 zu Verfügung stehen. Ausgaben für Schulcontainer und dergleichen möchte die *sek mättmi* mit einer frühzeitigen Planung vermeiden.

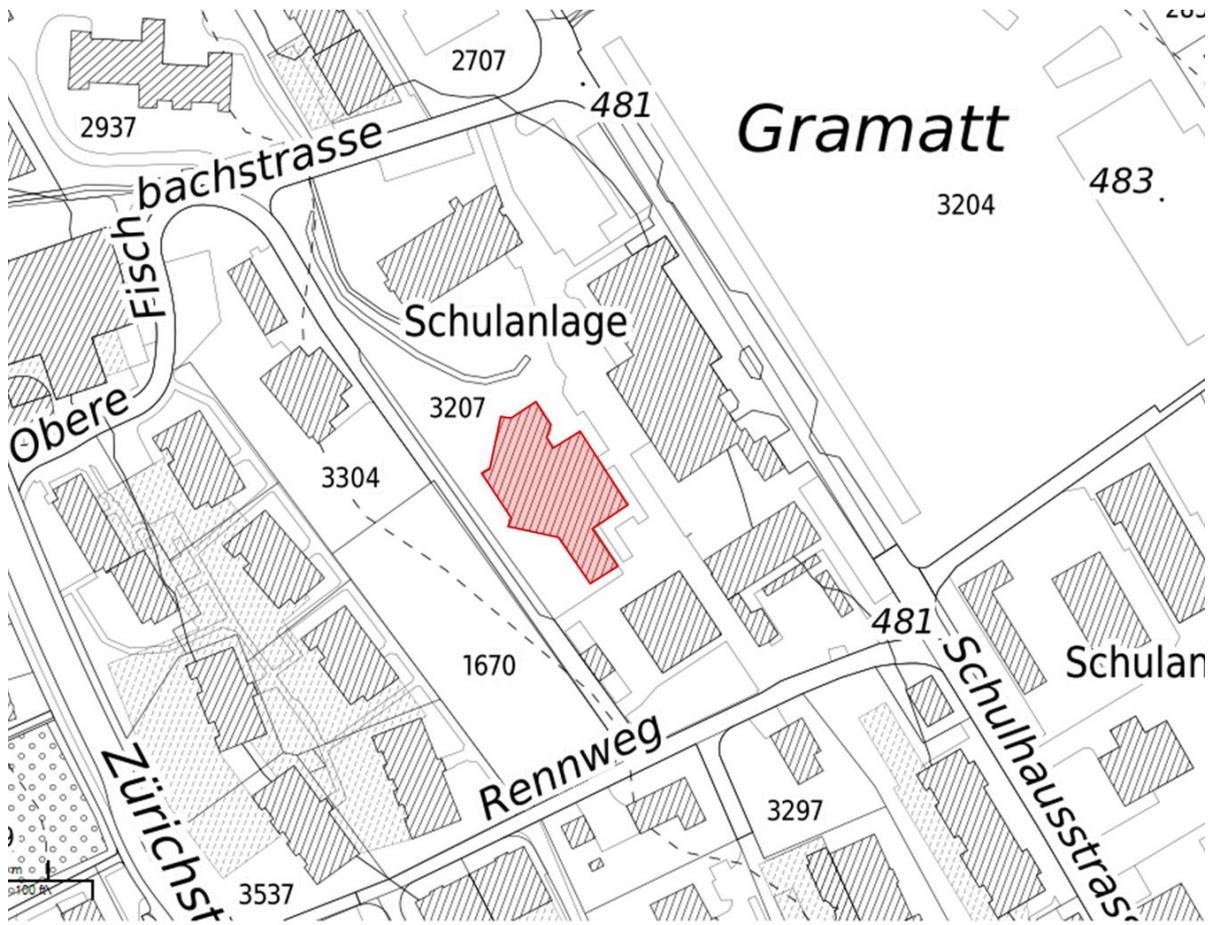
Erfolgte Planung

Um für die Urnenabstimmung ein Projekt mit realistischen Kosten zu erhalten, wurde an der Schulgemeindeversammlung im Dezember 2019 ein Kredit in Höhe von Fr. 200'000.00 freigegeben.

Die *sek mättmi* beauftragte die Firma Fux & Partner GmbH mit der Ausschreibung der Architekturleistungen. Den Zuschlag erhielt die Firma Batimo AG aus Zürich. Die Prüfung der Machbarkeit der Aufstockung und die Ausarbeitung des Vorprojekts inklusive Kostenschätzung erfolgten im Zeitraum April bis August 2020.

Nach der Genehmigung dieses Objektkredits wird die Planung fortgesetzt, damit die Unterlagen für das Baugesuch möglichst schnell eingereicht werden können.

B. Projektbeschreibung



Situation (rot dargestellt Klassentrakt Wygarten 1)

Die *sek mättmi* beabsichtigt, den Klassentrakt Wygarten 1 um ein Geschoss aufzustocken. Gleichzeitig soll ein Lift eingebaut werden, um das Gebäude barrierefrei nutzen zu können.

Der Klassentrakt soll um 4 Klassenzimmer und die notwendigen Gruppenräume erweitert werden. Es wird ein mittlerer Ausbaustandard, analog den bestehenden Klassenzimmern, angestrebt. Die Aufstockung orientiert sich am Grundriss des darunterliegenden Vollgeschosses. Anpassungen am bestehenden Gebäude wie Massnahmen bezüglich Brandschutz, Erdbebensicherheit und Verstärkung der Tragstruktur, die aufgrund der Aufstockung notwendig werden, sind im Projekt enthalten.

Eine Aufstockung des Klassentrakts Wygarten 1 bietet die einfachste Möglichkeit, zusätzliche Klassenzimmer und Gruppenräume zu erstellen. Die Klassenzimmer mit den entsprechenden Nebenräumen sind im gleichen Gebäude angeordnet. Synergien können optimal genutzt werden.

In allen Geschossen sind durch den Einbau des Lifts, die Anpassung des Gebäudes an die geltenden Brandschutzvorschriften und die Erdbebenverstärkung des Gebäudes, Anpassungen notwendig. Die baulichen Massnahmen im Untergeschoss, im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss werden auf ein Minimum beschränkt.

Die zusätzlich geschaffenen Räume befinden sich im 2. Obergeschoss. Die Grundrisse orientieren sich an den darunterliegenden Grundrissen. Die Tragstruktur wird übernommen, die Lasten können so direkt abgeleitet werden. Der grosse Bereich um den Lichthof wird zu Gunsten der Klassenzimmer verkleinert. Es können genügend Gruppenräume für alle Klassenzimmer im Gebäude geschaffen werden.

Die Aufstockung ist als Mischbauweise geplant. Die Innenwände sind teilweise in Beton und in Mauerwerk. Damit können die Tragfähigkeit und eine gute akustische Trennung zwischen den Räumen erreicht werden. Die Holzfassade ist hinterlüftet mit Holzmetallfenstern, die Verkleidung erfolgt mit gefalztem Lochblech, vertikal strukturiert. Die Struktur der bestehenden Fenster wird übernommen. Die Aufstockung soll aber klar als eigenständiges Volumen gelesen werden können.

Hindernisfreie Bauweise

Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) und Behindertengleichstellungsverordnung (BehiV) dürfen Menschen mit Behinderungen nicht benachteiligt werden. Die Vorschriften gelten unter anderem für öffentlich zugängliche Bauten und Anlagen, für welche nach Inkrafttreten des BehiG und der BehiV eine Bewilligung für den Bau oder für die Erneuerung der öffentlich zugänglichen Bereiche erteilt wird. Massnahmen sind folgende:

- Im Gebäude Wygarten I wird ein Lift eingebaut. Der Standort im bestehenden Lichthof ist am besten geeignet, da keine nutzbaren Räume tangiert werden. Zusätzlich wird im Erdgeschoss ein behindertengerechtes WC eingebaut.

Brandschutz

Die Brandschutzvorschriften der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF) sind schweizweit verbindlich. Grundsätzlich müssen bei einem Umbau, einer Sanierung oder Erweiterung die gültigen Brandschutzvorschriften umgesetzt werden. Massnahmen sind folgende:

- Das Treppenhaus wird als Brandabschnitt ausgebildet. Brandabschnittstüren sind auf allen Geschossen notwendig, die aber im laufenden Betrieb offenbleiben können.

Tragstruktur - Brandschutz

Bei den Fassadenstützen handelt es sich um ausbetonierte Stahlstützen. Diese primäre Tragstruktur genügt im Bereich des Lehrerzimmers nicht dem aktuell geforderten Brandwiderstand R60. Massnahmen sind folgende:

- Im Lehrerzimmer im 1. Obergeschoss sind vier neue Stützen im Innenbereich notwendig. Mit dieser Massnahme müssen die bestehenden Stahlstützen nicht verkleidet und die Fenster nicht ersetzt werden.
- Die Decke im Knaben-WC im Erdgeschoss wird mit CFK-Lamellen inkl. Brandschutzverkleidung verstärkt.
- Im Untergeschoss wird in der Schulküche vor der bestehenden Wand eine Betonscheibe erstellt.

Erdbebengerechtes Bauen

Bei einem Umbau, einer Erweiterung oder eine Instandsetzung ist abzuklären, ob das Bauwerk ausreichend erdbebensicher ist und welche Massnahmen zur Erdbebenertüchtigung vorzusehen sind. Das bestehende Gebäude erfüllt die Erdbebensicherheit gemäss den aktuellen SIA- Normen nicht (Erfüllungsfaktor $\alpha_{eff} \geq 1.0$). Die durchgeführten Berechnungen zeigen, dass für das bestehende Gebäude der Erfüllungsfaktor bei $\alpha_{eff} = 0.35$ liegt. Mit dem Einbau des Lifts wird der Erfüllungsfaktor auf $\alpha_{eff} = 0.4$ erhöht. Mit der Massnahme einer zusätzlichen Betonwand verbessert sich der Erfüllungsfaktor auf $\alpha_{eff} = 0.9$. Die folgenden Massnahmen sind verhältnismässig und zwingend erforderlich:

- Der Liftschacht wird für die Erdbebensicherheit aktiviert.
- Die bestehende Wand zwischen Gang und Korridor im Erdgeschoss und im 1.Obergeschoss muss durch eine aussteifende Betonwand ersetzt werden.

Trennsystem

Bisher wurde das Meteorwasser direkt in die Kanalisation eingeleitet. Gemäss Auflage der Gemeinde Mettmenstetten ist das Meteorwasser neu in den Bach einzuleiten.

Massnahmen sind folgende:

- Geplant ist, das Wasser über zwei aussenliegende Falleleitungen über eine Versickerungsmulde in den Bach einzuleiten. Hierfür muss eine Leitung von den Falleleitungen zur Versickerungsmulde gezogen werden.

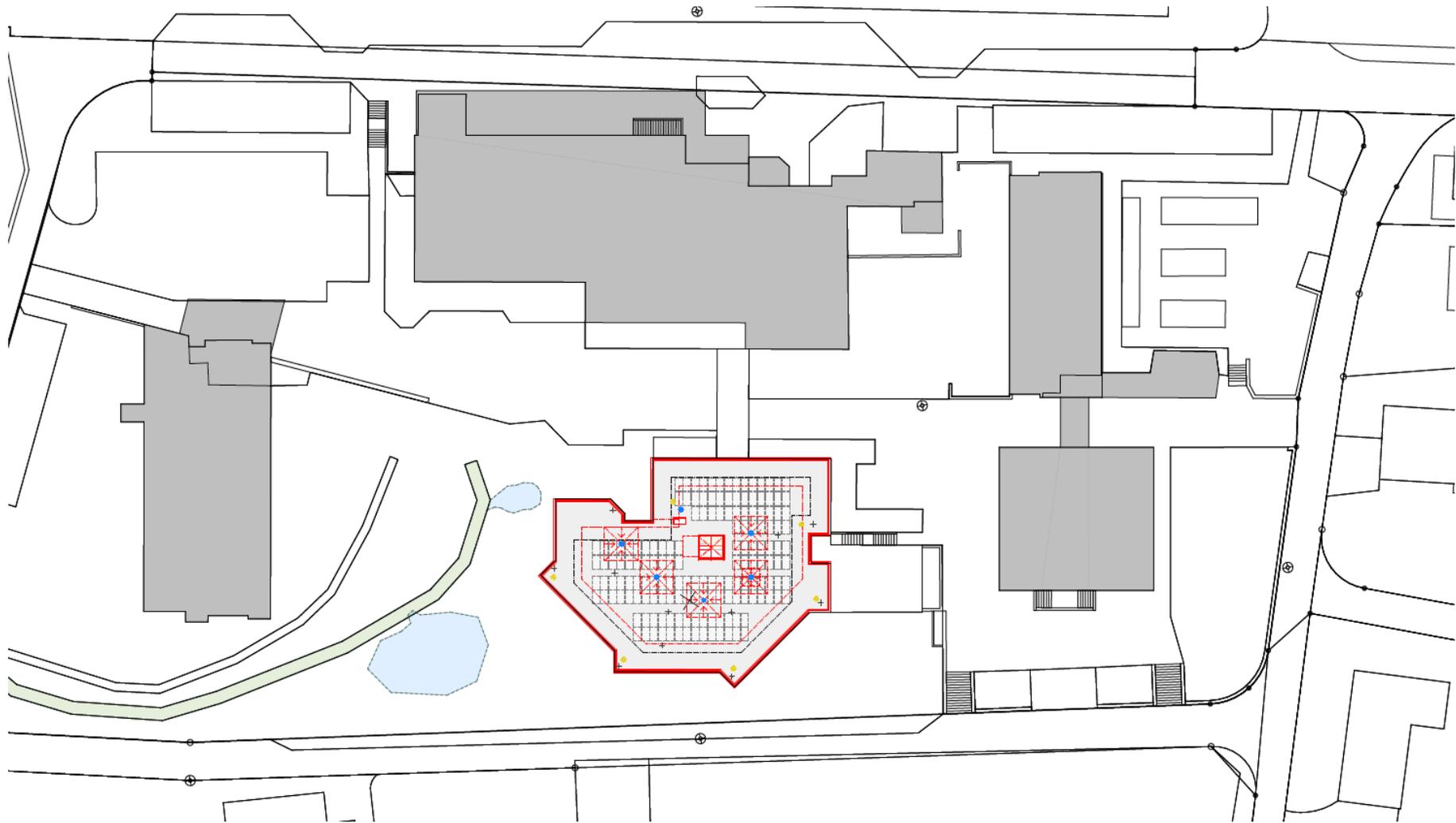
C. Projektpläne Klassentrakt Wygarten 1



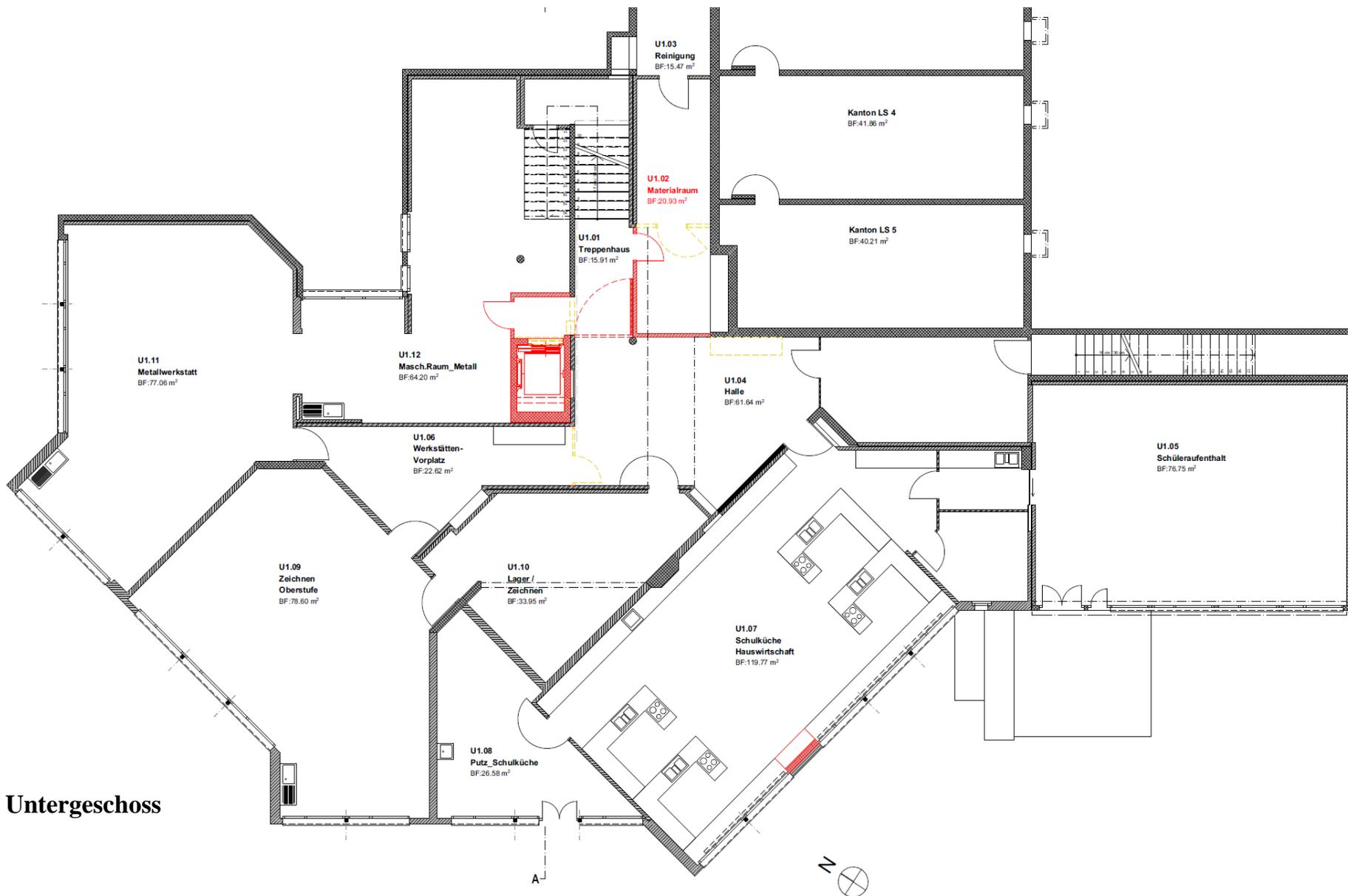
Kubus



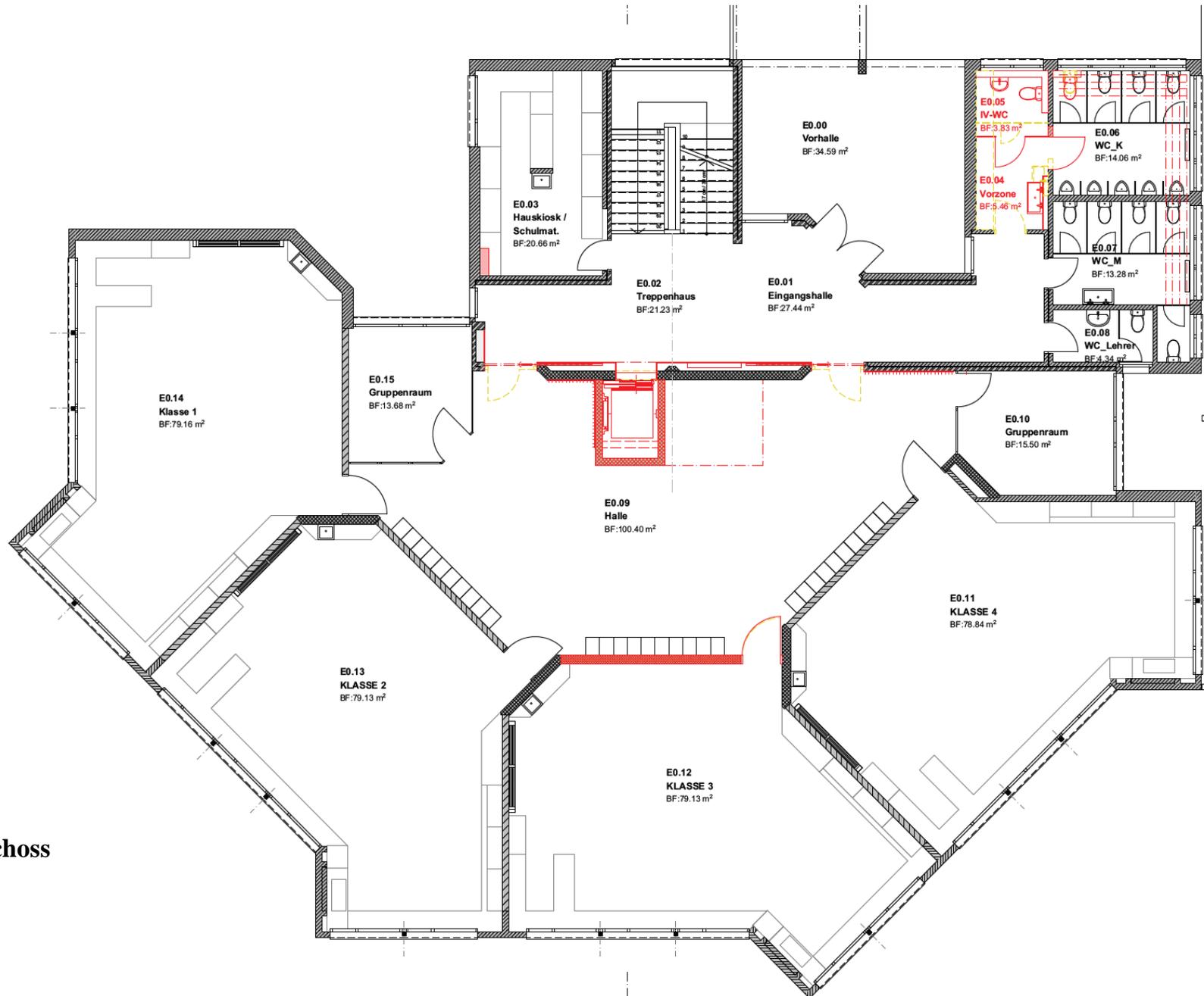
Fassade



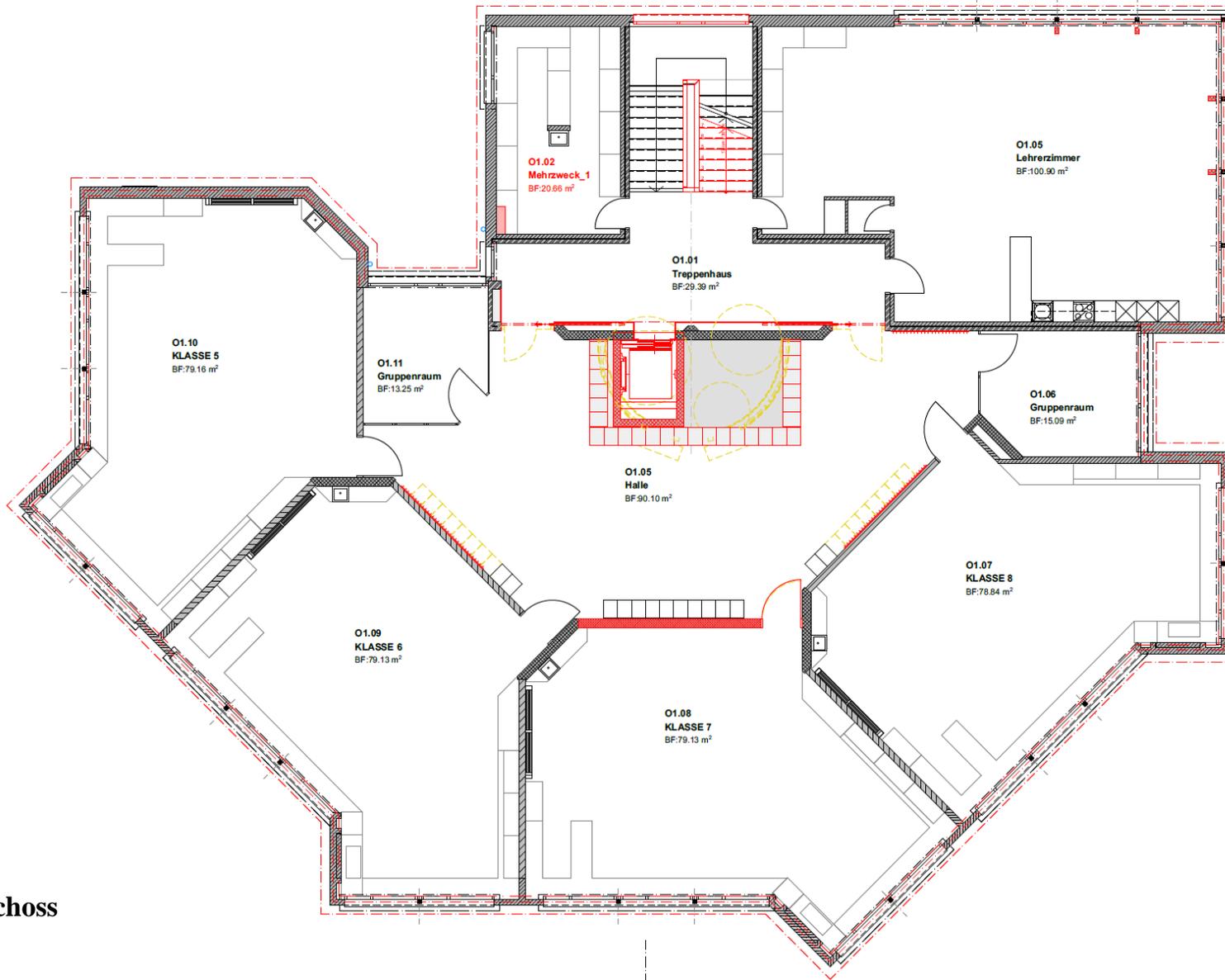
Situation



Untergeschoss



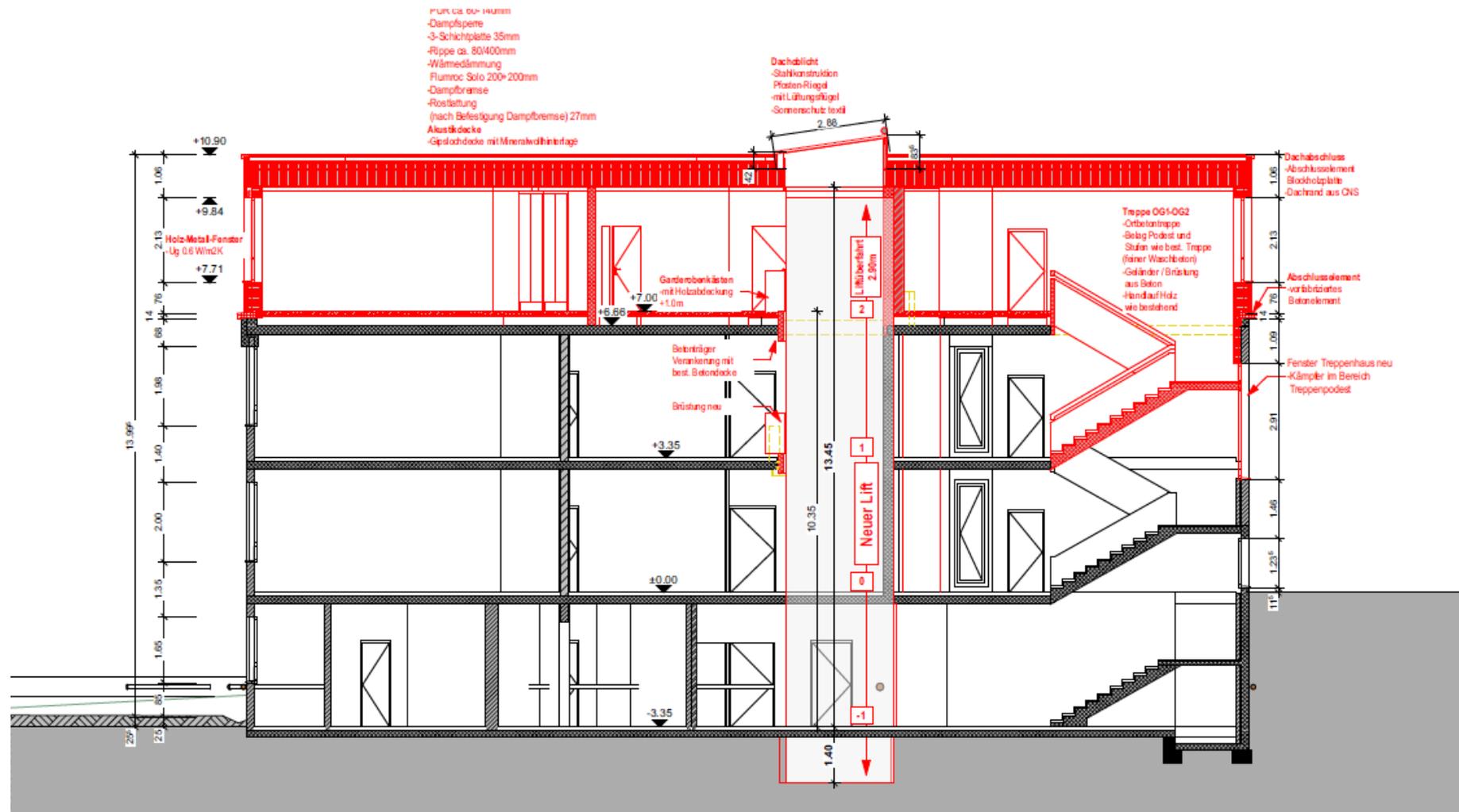
Erdgeschoss



1. Obergeschoss



geplantes 2. Obergeschoss



Querschnitt



Südwestfassade



Nordostfassade



Nordwestfassade



Südostfassade

D. Terminplan

Für den beantragten Objektkredit und die sich daraus ergebenden Tätigkeiten kann von folgenden Arbeitsschritten / Meilensteinen ausgegangen werden:

Objektkredit	29. November 2020
Baueingabe	Dezember 2020
Baubewilligung	Juni 2021
Baubeginn	Juli 2021
Bauende	März 2022
Bezug	Ende April 2022

E. Kosten (Kostenschätzung +/-15%)

Es handelt sich um eine Kostenschätzung, deren Genauigkeit bei +/-15% liegt.

BKP- Nr.	Leistung	Objektkredit	davon Unterhaltskosten
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	142'000.00	101'000.00
BKP 2	Gebäude	2'932'000.00	467'000.00
BKP 4	Umgebung	35'000.00	0.00
BKP 5	Baunebenkosten	258'000.00	34'000.00
BKP 9	Ausstattung	200'000.00	
Total		3'567'000.00	
Bauherrenseitige Leistungen 1		200'000.00	
Total		3'767'000.00	
7.7% MwSt.		290'059.00	
Total inkl. 7.7% MwSt.		4'057'059.00	600'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes 2		142'941.00	
Total Objektkredit inkl. MwSt.		4'200'000.00	

¹ In den bauherrenseitigen Leistungen sind die Kosten der Bauherrenvertretung, der bauherrenseitigen Experten und Spezialisten, von Abklärungen, Beschaffung von Plänen und Aufnahmen, etc. enthalten.

² Die Reserve Unvorhergesehenes ist zur Deckung der Projektrisiken vorgesehen (wie z.B. Auflagen der Bewilligungsbehörde, Risiken der bestehenden Bausubstanz etc).

Die Position Kostengenauigkeit (+/- 15%) der Projektkosten entspricht nicht einer Reserve. Sie ist vielmehr zu den Projektkosten zur vollständigen Deckung der eventuell zu tief oder hoch kalkulierten Kosten zu addieren bzw. zu subtrahieren.

Die Kosten setzen sich aus Investitions- und Unterhaltskosten zusammen. Zu den Unterhaltskosten zählen Kosten, die auch ohne Aufstockung angefallen wären (Brand-schutz, Unterhalt, hindernisfreies Bauen etc.).

Die Kosten für die Aufstockung beinhalten neben den üblichen Baukosten folgende Kostenanteile:

- Notwendige Verstärkungsmassnahmen bei der Decke des 1. Obergeschosses (bestehendes Dach), um die Nutzlast der Aufstockung aufzunehmen.
- Sehr grosse Gebäudeabwicklung, d.h. hoher Anteil Fassade / Dach, da auf dem bestehenden, stark verwinkelten, Grundriss aufgebaut wird.
- Mischbauweise aus Massivbau (Beton), Holzbau mit Stahlverstärkungen zur Lastminimierung und Platzoptimierung
- Massnahmen für barrierefreie Zugänge
- Massnahmen zur Erdbeben- und Brandschutzertüchtigung

Finanzierung und Steuerfuss

Die *sek mättmi* verfügt über liquide Mittel von rund 3 Mio Franken, die zur Finanzierung der Schulraumerweiterung eingesetzt werden sollen. Des Weiteren werden 1.2 Mio Franken Fremdkapital benötigt, deren Rückzahlung durch die geplanten Abschreibungen ab 2022 voraussichtlich über 3 bis 5 Jahre erfolgen wird. Die durch die Abschreibungen generierten Mehrkosten sollen durch eine vorausschauende und sparsame Ausgabenplanung ausgeglichen werden.

Die strategische Planung erlaubt es der *sek mättmi*, diese Aufstockung bei gleichbleibenden Steuerfuss zu erstellen. Bleiben die möglichen Ausfälle infolge Corona moderat, ist nicht auszuschliessen, dass der Steuerfuss im Sinne des ausgeglichenen Budgets frühestens im 2022 weiter gesenkt werden kann.

Unterhaltskosten enthalten

Für die Erhebung der Mehraufwände wurde der Schlüssel des Schweizerischen Fachverbandes der Hauswarte angewendet. Es wird damit gerechnet, dass hierfür rund 0.4 Vollzeitstellen benötigt werden.

Anschluss an das bestehende Heizungssystem

Die hierfür benötigte Heizleistung kann von den bestehenden Heizungsgruppen abgedeckt werden.

F. Abstimmungsempfehlungen

Abstimmungsempfehlung der Schulpflege

Mit Beschluss vom 21. September 2020 empfiehlt die Schulpflege den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen und dem Objektkredit für die Aufstockung des Klassentrakts Wygarten I, Mettmenstetten zuzustimmen.

Schulpflege Sekundarschule K-M-M

Céline Lingua
Präsidentin

Markus Ruggiero
Leiter Ressort Liegenschaften

**Abschied der Rechnungsprüfungskommission (RPK):
Antrag der Rechnungsprüfungskommission Maschwanden für die Urnen-
abstimmung am 29. November 2020 über den Antrag der Sekundarschulpflege
zur Genehmigung des Objektkredites über CHF 4.2 Mio. (+/- 15%) für die
Aufstockung des Klassentrakts Wygarten 1, Mettmenstetten der Sekundar-
schule-Knonau-Maschwanden, Mettmenstetten.**

Die RPK hat den Antrag zur Zustimmung über den Objektkredit über CHF 4.2 Mio. (+/-15%) für die Aufstockung des Klassentrakts Wygarten 1, Mettmenstetten der Sekundarschulpflege Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten vom 21. September 2020 zuhanden der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 kritisch geprüft und kommt zu folgenden Schlussfolgerungen:

- Die erfreuliche Bevölkerungsentwicklung von Mettmenstetten verursacht auch steigende Zahlen bei der Entwicklung der Sekundarschulklassenzahlen. Mit der bestehenden Infrastruktur können maximal 15 Klassen unterrichtet werden. Die Planzahlen zeigen jedoch bereits ab 2022/2023 eine Entwicklung der Klassenzahlen, welche zusätzliche Klassenzimmer benötigt. Mit dem vorliegenden Projekt können 4 weitere Klassenzimmer durch Aufstockung im bestehenden Gebäude realisiert werden. Es stehen somit insgesamt nach Aufstockung 19 Klassenzimmer zur Verfügung. Dies deckt den momentanen Planbedarf mit einer Spitze von 18 Klassenzimmern bis ins 2030. Somit wird das Problem des zusätzlichen Raumbedarfes der Sekundarschule ab 2022/2023 gelöst. Im Weiteren wird das bestehende Schulareal noch besser ausgenutzt und das bestehende Sekundarschulgebäude auch im Umfang von rund CHF 600'000 im Bereich Fassaden und sonstigem Unterhaltsnachholbedarf auf den neuesten Stand gebracht.
- Die Aufstockung ist im Vergleich zu einem Neubau rund 20 – 30% teurer, dafür werden keine zusätzlichen neuen Landflächen benötigt und das bestehende Gebäude besser genutzt. Zudem wird die Nutzungsdauer des bestehenden Gebäudes verlängert.
- Die «sek mättmi» verfügt über liquide Mittel von rund CHF 3 Mio., die zur Finanzierung der Schulraumerweiterung eingesetzt werden sollen. Des Weiteren werden CHF 1.2 Mio. Fremdkapital benötigt, deren Rückzahlung durch die geplanten Abschreibungen ab 2022 voraussichtlich über 3 - 5 Jahre erfolgen wird. Die durch die Abschreibungen generierten Mehrkosten sollen durch eine vorausschauende und sparsame Ausgabenplanung ausgeglichen werden.
- Die strategische Planung erlaubt es der «sek mättmi», diese Aufstockung bei gleichbleibenden Steuerfuss zu erstellen. Bleiben die möglichen Ausfälle infolge der Coronasituation moderat, ist nicht auszuschliessen, dass der Steuerfuss im Sinne des ausgeglichenen Budgets frühestens im Jahr 2022 weiter gesenkt werden kann.

Die RPK empfiehlt den Stimmberechtigten der Kreisgemeinden Knonau, Maschwanden und Mettmenstetten der Vorlage dem Antrag der Schulpflege des Objektkredites über CHF 4.2 Mio. (+/-15%) für die Aufstockung des Klassentrakts Wygarten 1, Mettmenstetten der Sekundarschule Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten anlässlich der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 zuzustimmen.

Maschwanden, 25. September 2020
RPK Maschwanden

Der Präsident
Gion J. Fravi

Die Aktuarin
Adeline Weidmann